

FÜR ALLE **FÄLLE.**



Für Großstadt oder Querfeldein.
Für alle Fälle. Der neue CR-V.

Verehrte Kunden,

die Zusammenarbeit mit Ihnen hat uns im zurückliegenden Jahr sehr viel Freude bereitet. Unsere Mitarbeiter und wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, Ihre Begeisterung und Treue. Sie sind täglicher Ansporn unserer Arbeit. Dafür, unsere Stärken auszubauen, an den Schwächen zu arbeiten und Veränderungen umzusetzen. Wir danken unseren Partnern und unserem Hersteller Honda, für aufregende Produkte und höchste Qualität.

Für Honda Fugel war 2006 besonders das Jahr eines großen Jubiläums. 15 Jahre besteht der Standort in Chemnitz-Mittelbach nun schon. Von hier aus konnte die Gruppe erfolgreich wachsen und bietet mittlerweile 150 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz. Auch bei der Ausbildung junger Menschen packen wir an. Derzeit sammeln 16 Auszubildende und Praktikanten berufliche Erfahrung in unseren Häusern. 2007 sollen es 25 sein, das ist unser Ziel. Auf unserer Internetseite und in der regionalen Tagespresse werden wir deshalb verstärkt freie Stellen ausschreiben. Wir freuen uns auf diese Herausforderung, auf die neuen, spannenden Modelle und auf eine erfolgreiche Zukunft.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest. Nutzen Sie die Feiertage zur Erholung und Entspannung. Mit neuen Kräften gewappnet mögen Ihre für 2007 gesteckten Ziele in Erfüllung gehen. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und in allen Bereichen des Lebens, privat und beruflich, das Beste.

*Herzlichst
Ihre Familie Fugel*



Frühstück bei Honda **Der neue CR-V** **und der FR-V 2007**

20. Januar 2007 ab 9 Uhr



**Offizielle Markteinführung
in allen Fugel-Autohäusern**



Liebe Kunden,

ein erfolgreiches Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu. Civic und Civic Hybrid haben einen Bombenstart hingelegt und begeistern Neukunden genauso wie treue Honda-Fans. Im nächsten Jahr folgen Civic Type S und Type R, auf die wir in dieser Ausgabe einen klei-

nen Vorgeschmack geben. Titelthema ist der neue CR-V, den Sie zu unserer Vorpremiere schon erleben durften und der zusammen mit dem überarbeiteten FR-V 2007 zum traditionellen Frühstück bei Honda im Januar einlädt.

Im Technikscherpunkt werfen wir einen Blick in die Zukunft. Honda wird 2008 der erste Hersteller sein, der ein Fahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb in Serie anbietet. Auch Benzin- und Dieselmotoren werden ständig weiterentwickelt, um den Schadstoffausstoß zu senken, ohne auf den Fahrspaß verzichten zu müssen.

Im Zweiradbereich gibt es Grund zu Feiern. Nicky Hayden bot im letzten Lauf

der MotoGP seinem Verfolger Valentino Rossi die Stirn und holte den Titel zurück ins Honda-Lager. Im Biker-Report erfahren Sie außerdem alles Wissenswerte zu den Neuheiten der nächsten Saison. Von Cruiser über Touring-Maschine bis hin zum Supersportler reicht das Programm.

Ich wünsche Ihnen viel Lesespaß mit dieser Ausgabe, ein schönes Fest und erholsame Feiertage. Rut-schen Sie gut ins neue Jahr, viele Grüße

Daniel Malcherek,
Centerleiter Auto- und
Motorradcenter Fugel GmbH

Aus dem Inhalt

| | |
|-------------------------------|----|
| Neuigkeiten | 4 |
| Weinfest in Dresden | 5 |
| 15 Jahre Fugel in Mittelbach | 6 |
| Honda im Motorsport | 8 |
| CR-V 2007 – Hoch hinaus | 10 |
| FR-V 2007 – Familienpackung | 13 |
| Civic Type S und Type R | 14 |
| Brennstoffzelle im FCX | 16 |
| Das Taxi-Unternehmen Bialdiga | 18 |

Impressum

FUGELAKTUELL

Herausgeber: Anett und Markus Fugel

Leitung: Martin Löser

Redaktion: Martin Löser,
Doreen Böhme

Fotos: Honda Motor
Europe (North) GmbH,
Honda Motor Europe,
dpa Picture-Alliance GmbH,
Gerhard Rudolph,
Autohaus Fugel

Layout/Satz: HB-Werbung und
Verlag GmbH & Co. KG
info@hb-werbung.de

Druck: druckspecht – offset-
druck & service GmbH

Nachdruck nur mit Genehmigung des
Herausgebers. Für unverlangt eingesandte
Beiträge wird nicht gehaftet.
Redaktionsschluss: 08.12.2006

Kontakt der Redaktion:
Autohaus Fugel
Herrn Martin Löser
Hofer Straße 7c
09224 Chemnitz-Mittelbach
Telefon: 0371/8151144
E-Mail: m.loeser@honda-fugel.de

Öffnungszeiten

Wir sind auch zwischen den Jahren für Sie da.

Am 23. Dezember bis 12 Uhr

27. bis 29. Dezember normale Öffnungszeiten

Am 30. Dezember bis 12 Uhr

Ab 2. Januar normale Öffnungszeiten

**Abschlepp- und Pannendienst auch an
den Feiertagen rund um die Uhr.**

Die Kalender 2007 sind da!



JETZT BEI HONDA FUGEL

Auto- und Motorrad- center Fugel GmbH

Hanauer Landstraße 222 – 224
60314 Frankfurt a. Main
Tel.: 069 678670
Fax: 069 67867199
frankfurt@honda-fugel.de

Autohaus Fugel

Hofer Str. 7c
09224 Chemnitz-Mittelbach
Tel.: 0371 815110
Fax: 0371 8151199
info@honda-fugel.de

Autohaus Fugel GmbH

Annaberger Straße 275
09125 Chemnitz
Tel.: 0371 523040
Fax: 0371 5230419
chemnitz@honda-fugel.de

Autohaus Fugel

Hamburger Straße 69 – 73
01157 Dresden
Tel.: 0351 4320000
Fax: 0351 43200099
dresden@honda-fugel.de

Autohaus Fugel

Häuersteig 10
09599 Freiberg
Tel.: 03731 79860
Fax: 03731 798629
freiberg@honda-fugel.de

Spitzenplätze für Honda aus zweiter Hand



Wer ein gebrauchtes Fahrzeug kaufen möchte, liegt mit einem Honda goldrichtig. Im neuen Report der Gesellschaft für Technische Überwa-

chung (GTÜ) für Gebrauchtwagen nehmen Accord, CR-V, Jazz und Civic die besten Plätze unter insgesamt 150 bewerteten Modellen ein.

Auf Basis von fünf Millionen Hauptuntersuchungen und den Fahrzeugtests der GTÜ-Fachredaktion entstand eine nach Alter und Fahrzeugklasse gruppierte Qualitätsbewertung. Besonders wichtig ist die Altersklasse der vier- bis fünfjährigen Wagen, da dort die häufigsten Besitzerwechsel vollzogen werden. Hier belegten Jazz, Accord und CR-V erste Plätze. Der Civic schnitt in dieser wichtigen Altersklasse ebenfalls sehr gut ab und belegte den zweiten Platz bei den Kompaktwagen.

Aber auch in den anderen Altersstufen überzeugen die Honda-Modelle aktueller und früherer Generationen und belegen die vorderen Ränge.

Der GTÜ-Report unterstreicht den von Honda im Juli 2006 bei der JD-Power-Kundenzufriedenheitsstudie belegten zweiten Platz (siehe letzte Ausgabe der Fugel Aktuell) und bestätigt Hondas Stellung als Hersteller qualitativ hochwertiger und zuverlässiger Fahrzeuge.

Anschluss mit Sicherheit

Honda Quality Drive – die Anschlussgarantie für Ihren Neuwagen

Die neue Anschlussgarantie für Neuwagen knüpft an die dreijährige Herstellergarantie an. *Honda Quality Drive* umfasst 15 Baugruppen, darunter Motor, Kraftstoffanlage, Bremsen und Sicherheitssysteme. So sind bis zu

einer Laufleistung von 180.000 km, beim neuen Legend bis 200.000 km, nahezu alle mechanischen und elektronischen Teile des Fahrzeugs abgedeckt. *Honda Quality Drive* schützt Sie vor unliebsamen Überras-

schungen – und das europaweit! Im Schadensfall brauchen Sie sich nur an Ihr Autohaus Fugel wenden, und alles wird schnell und unbürokratisch erledigt. Die Neuwagen-Anschlussgarantie *Honda Quality Drive*

kann mit einer Laufzeit von 12 oder 24 Monaten abgeschlossen werden. Je früher der Abschluss nach Kauf des Neuwagens erfolgt, desto niedriger ist die Versicherungsprämie.

Es gibt drei Prämienstufen:

Frühabschluss-Tarif: Vertragsabschluss bis 13 Monate nach der Erstzulassung.

Ermäßigter Standard-Tarif: Vertragsabschluss 14 bis 25 Monate nach Erstzulassung.

Standard-Tarif: Vertragsabschluss 26 bis 34 Monate nach der Erstzulassung.

Zum Start von *Honda Quality Drive* können noch bis zum 31. Dezember 2006 alle Honda-Fahrzeuge, die jünger sind als 35 Monate, zum Frühabschluss-Tarif versichert werden.

Sichern Sie sich 2006 den günstigsten Tarif.
Zum Beispiel für Jazz und Civic ab 107,00 Euro für CR-V, FR-V und Accord ab 165,00 Euro

Honda Quality Drive – die Gebrauchtwagengarantie



Auch nach dem Kauf eines Gebrauchtwagens von Honda müssen Sie auf umfassenden Schutz vor teuren Schäden nicht verzichten. Mit der Gebrauchtwagengarantie *Honda Quality Drive* erhalten Sie die gleichen Leis-

tungen wie bei der Neuwagen-Anschlussgarantie. Die Laufzeit beträgt 12 Monate und kann nach einer technischen Überprüfung in unserer Werkstatt aufs Neue für 12 Monate verlängert werden – bis zu einem Fahr-

zeualter von 10 Jahren und einer Laufleistung von 160.000 km. Durch *Honda Quality Drive* verbessern Sie also in jedem Fall die Wertbeständigkeit Ihres Wagens. Denn die Garantie ist nicht an eine Person gebunden,

sondern bezieht sich auf das Fahrzeug. Wenn Sie Ihren Honda also verkaufen, bleibt die Anschlussgarantie für den neuen Besitzer erhalten – ein besseres Verkaufsargument kann es nicht geben.

Zauber, Wein und Hybridantrieb



Beim Weinfest in Dresden konnte man seinen eigenen Augen nicht immer trauen. Zwei Meister der Illusion spielten mit den Sinnen der Zuschauer.

André Sarrasani vom renommierten Sarrasani-Theater, das derzeit am Straßburger Platz in Dresden zur Variété-Show Trocadero einlädt, war der Stargast beim Weinfest von Honda Fugel. Der charismatische Verführer steht seit seinem vierten Lebensjahr in der Manege und wurde bereits zum besten Magier Deutschlands gekürt. Und das zu Recht, wie er im Dresdner Autohaus zeigte. Er hatte einiges mitgebracht: Den Clown Yellow, der tollpatschig für Lacher sorgte. Hübsche Damen, die zuerst den Kopf verloren, und dann plötzlich ganz verschwunden

waren. Und wo eben noch getanzt wurde, stand im nächsten Moment wie aus dem Nichts ein Tiger auf der Bühne. Der Beifall war André Sarrasani und seiner Show gewiss.

Nicht weniger aufregend ging es bei Mister Lu zu. In einem Trommelfeuer der Illusionen betörte er die Zuschauer, ließ Jungfrauen schweben, Taschentücher tanzen und Blicke erstaunen. Drumherum sorgte der Kinder- und Jugendzirkus KAOS der Kindervereinigung Dresden e.V. mit Gaukel und Mitmach-Aktionen für Abwechslung bei Jung und Junggebliebenen.

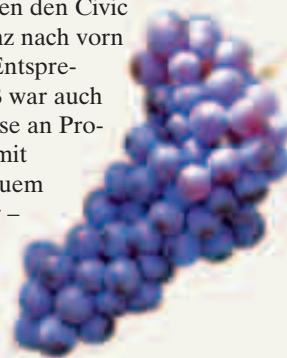
Musikalische Unterhaltung bot die Dresdner Live-Band Prime Time mit einem Mix aus Pop und Jazz. Eine Kinderfahrschule, sogar mit abschließender Prüfung der



kleinen Lenkradartisten, ein großes Kletter-Event und eine Hüpfburg ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Zu einem anständigen Weinfest gehört natürlich auch ein edler Tropfen. Dafür sorgte die Weinhandlung „Barrique“, machte Empfehlungen zu Weinen für verschiedene Anlässe und hatte oft so gleich die passenden Weine parat. Für den kleinen und auch großen Hunger zwischen durch gab es viel Leckeres an den Ständen rund ums Festzelt.

Doch ein Autohaus wäre kein Autohaus, hätte es nicht auch tolle Angebote in petto. Bei Honda Fugel sorgte der Civic Hybrid für Aufsehen, denn gleichzeitig zum Weinfest fanden auch die Hybrid-Tage statt. Der Verkehrsclub

Deutschland hatte die geräumige Limousine zum umweltfreundlichsten Fahrzeug aller Klassen gekürt. Der sparsame Hybridantrieb aus modernem Benzinmotor und kräftigem Elektromotor, die lückenlose Komfortausstattung ab Werk und der günstigste Preis für ein Hybridfahrzeug auf dem deutschen Markt hatten den Civic Hybrid ganz nach vorn gebracht. Entsprechend groß war auch das Interesse an Probefahrten mit Hondas neuem Spritsparer – im Schnitt liegt der Verbrauch bei nur 4,6 Litern je 100 Kilometer.



Volksfeststimmung in Mittelbach

Honda Fugel feierte 15-jähriges Jubiläum

Das Honda Fugel für die Region Chemnitz längst mehr ist als nur ein Autohaus, das zeigte der enorme Besucherandrang zur Jubiläumsfeier.



Seit nunmehr 15 Jahren ist die Fugel-Gruppe in Mittelbach ein zuverlässiger Partner, Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Zur Feier mit unseren Kunden, Partnern und Besuchern war das Beste gerade gut genug. Die Motorrad-Stuntshow von Mike Auffenberg stand auf dem Programm, eben-

so die Illusionskünste von André Sarrasani, einst zum größten Magier Deutschlands gekürt. Kabarettist Eduard Sachsenmeyer, Live-Musik und ein buntes Rahmenprogramm komplettierten das Wochenende, das trotz einiger Regenschauer ein voller Erfolg wurde.



Honda im Motorsport

Renntechnik geht auch in Serie

Für Honda ist der Motorsport ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie. Weltweit kämpfen die Rennteams um Siege, Titel und Perfektion.



Die Spannweite reicht von den ganz großen Engagements in der Formel 1 bis hin zur Nachwuchsförderung im Langstreckencup. In der Königsklasse des Motorsports trat Honda in der zurückliegenden Saison zum ersten Mal seit 1968 wieder mit einer komplett eigenen Mannschaft an - dem Honda Racing F1 Team unter Leitung von Teamchef Nick Fry und mit den Fahrern Jenson Button und Rubens Barrichello. Zum Einsatz kam der Rennwagen RA106 mit einem 2,4-Liter-V8-Motor und über 700 PS. In diesem ersten Anlauf waren die Erwartungen bereits hoch, immerhin ist Honda der welt-

weit größte Hersteller von Motoren. Die Erfolge können sich auch sehen lassen, doch blieb der ganz große Durchbruch noch aus. Button konnte

seinen ersten Rennsieg verbuchen, beide Fahrer belegten über den gesamten Saisonverlauf vordere Plätze und sammelten so wichtige Punkte und Erfahrung. Am Ende reichte es nur für die Ränge 6 und 7, doch das Team hatte durch beständige Arbeit einen hervorragenden vierten Platz in der Konstrukteursweltmeisterschaft erzielt. Mit ganz ähnlichen Geschwindigkeiten wie in der Formel 1 haben es auch die Fahrer in der IndyCar zu tun. Diese ur-amerikanische Rennserie wird seit 2006 motorseitig gar komplett von Honda betreut. Zum Einsatz kam in dieser Saison ebenfalls ein V8-Motor, aller-

dings mit einem Hubraum von 3 Litern, der für 2007 noch auf 3,5 Liter angehoben wird. Die Leistung beträgt über 600 PS. "Der Enthusiasmus, mit dem Honda in der IndyCar zu Werke geht, lässt uns keinen Augenblick zweifeln, dass das Unternehmen der perfekte Partner für unsere Serie ist", kommentiert IndyCar-Präsident Brian Barnhart. Mit großer Leidenschaft betreibt Honda den Motorsport mit seriennahen Fahrzeugen. Der Accord kommt in der britischen und europäischen Tourenwagenmeisterschaft (BTCC und ETCC) zum Einsatz. In der BTCC konnte der Honda-Pilot Matt Neal seinen Titel verteidigen. Insgesamt siegte der Honda Accord bei 15 von 30 Läufen dieser Meisterschaft.

um Punkte und Preisgeld und beweisen, dass dieser Kompaktwagen ein echter Sportler ist. Im Honda-S2000-Cup geht das Autohaus Fugel selbst an den Start. Teamchef Markus Fugel pilotierte in der zurückliegenden Saison zusammen mit Ruben Zeltner, dem Geschäftsführer des Sachsenrings, sowie dessen Chef-Instruktor Uwe Wächtler einen 250 PS starken S2000. Das Team Fugel konnte einen hervorragenden zweiten Rang im Gesamtklassament einfahren. Für ein neues Junior-Projekt stellte Honda in der Langstreckenmeisterschaft einen rennfertigen Civic Type R zur Verfügung. Das Honda-Juniorsteam holte prompt den Vizetitel. Fünf Mal bot sich für interes-



In der ETCC schließlich trafen die besten Tourenwagenfahrer Europas aufeinander. Thomas Engström konnte beim Finale im portugiesischen Estoril bei strömendem Regen als Gesamtdritter einen persönlichen Erfolg verbuchen. Der Schwede trat ebenfalls mit einem Accord an. Seit 2001 hat Honda in der Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring erfolgreich zwei Markencups etabliert. Im Honda-Civic-Cup kämpfen die Teams im aktuellen Civic

sierte Autofahrer in dieser Saison auch die Möglichkeit, beim Honda Racing Slalom in einem S2000-Rennwagen Platz zu nehmen. Die Veranstaltung wurde gleichzeitig zur Talentsichtung genutzt. Mit diesem Programm führt Honda konsequent das Breitensportkonzept fort. Allein in diesem Jahr qualifizierten sich über 50 junge Leute für eine mögliche Karriere im Motorsport. Während auf glattem Asphalt spannende Zweikämpfe aus-



getragen werden, geht es in der Deutschen Rallye-Serie vor allem gegen die Uhr. Auch hier engagierte sich das Autohaus Fugel auf besondere Weise. Der erste jemals in einer deutschen Rallye-Meisterschaft eingesetzte S2000 wurde von Fugel aufgebaut und von Honda-Motorsportkoordinator Andreas Mansfeld pilotiert. Bereits in der ersten Saison konnten Klassensiege eingefahren werden. Mit dem Motorsport wird aber auch das Ziel verfolgt, im Alltag noch bessere Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. So können Sie sicher sein, ihr Fahrzeug in einem Fugel-Autohaus in kompetente Hände zu geben – egal ob zur Wartung, Reparatur oder Leistungssteigerung. Honda selbst nutzt sein Wissen in der gesamten Produktpalette.



Zum Beispiel bei Spitzensportlern wie dem S2000, der auch in Serie einen Motor mit feinsten Renntechnik und ein Fahrwerk mit innen gelagerter Einzelradaufhängung zu bieten hat. Bei anderen Modellen sind die Anleihen zum Motorsport weniger offensichtlich: Das Fahrwerk im Accord und Accord Tourer verfügt ebenfalls über Einzelradaufhängung, wodurch jedes einzelne Rad



jederzeit den optimalen Bodenkontakt erzielt. Im Segment der Kompakten bietet der Civic eine der besten Karosserien. So verwundert es nicht, dass der Wagen bereits im Honda-Civic-Cup eingesetzt wird und ebenfalls für den neuen Civic Type S und Type R die Basis bildet. Auch der Jazz als praktischer Begleiter für Arbeitswege und Wochenendeinkäufe hat es faustdick

hinter den Ohren. Oder besser gesagt im Unterboden. Denn hier sorgt die doppelwandige Konstruktion dafür, dass sich die Karosserie nicht verwindet, sondern spontan den Lenkbefehlen des Fahrers folgt – ein Geheimrezept aus dem Tourenwagensport. Praxis und Vernunft müssen Fahrspaß also nicht ausschließen. Zumindest nicht bei Honda.

Ab auf die Piste

Rennversion des Civic Type R für Rallye und Rundkurs



für den Kundenrennsport in den Spezifikationen der FIA-Gruppen N und A zu entwickeln. Der hier gezeigte Renn-Civic wurde nach den Gruppe-A-Regeln aufgebaut: Leichter Überrollkäfig für Sicherheit und Stabilität. Sequentielles 6-Gang-Getriebe. Sperrdifferential und verstärkte

Antriebswellen. Programmierbare Motorelektronik und geänderte Nockenwellen. Leichtbau mit Karbon. Die Freigabe der FIA wird für April 2007 erwartet. Dann kann der Civic Type R in der Rennversion auf Punkte- und Zeitenjagd gehen, bei Rallyes und auf Rundkursen.

Seit seinem Debüt im Breitenmotorsport 2002 hat der Civic Type R sein Potential bewiesen.

Mit dem neuen Modell (siehe Seite 15) strebt Honda einen noch größeren Erfolg an. Schon im Juni begannen die Arbeiten der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Honda, den Civic Type R



Hoch hinaus

Der CR-V hat viel vor – jeden Tag



Stellen Sie sich folgendes Auto vor: Es ist groß, aber nicht plump. Sie sitzen erhaben, das Geschehen um Sie herum gut im Blick. Vorhin, in der Stadt, ist es Ihnen manchmal passiert, dass Leute stehen geblieben sind, und Ihnen nachgesehen haben. Das hat Sie nicht weiter gewundert.

Wenn Sie nach oben schauen, sehen Sie den Himmel. Alle Instrumente und die Bedienung sind auf Sie angepasst. Das Lenkrad liegt gut in der Hand, hat genau die richtige Größe. Der Schalthebel liegt viel näher, als Sie das sonst gewohnt sind. Das haben Sie nach wenigen Kilometern zu schätzen gelernt. Ob Ihre Mitfahrer angeschnallt sind, zeigt der Bildschirm neben dem Tacho. Dieser wiederum zeigt die Geschwindigkeit.

Die ist nicht zu verachten – der Motor ist klasse – aber Sie fühlen sich gut aufgehoben und haben Spaß am Fahren. Dank modernem Fahrwerk und einem Allradsystem, das blitzschnell zuschaltet, wenn es gebraucht wird. Den Abstand zum Vordermann haben Sie auf zwei Sekunden eingestellt. Der wird jetzt automatisch eingehalten. Es ist angenehm ruhig. Plötzlich redet eine Frauenstimme dazwischen, dass Sie bitte die nächste Ausfahrt nehmen sollen. Es sind dann nur noch wenige Kilometer bis zum Ziel.

Wir können nicht mit Sicherheit sagen, ob sich die Ingenieure und Modellplaner bei Honda auch dieses Szenario vorgestellt haben, als sie den neuen CR-V zeichneten, formten und bauten. Vielleicht dachten Sie auch eher an japanische Bergstraßen im Winter, die sie flink hinauf und sicher wieder herunter fahren wollten.

Oder an lange Reisen durch die weiten Ebenen der USA oder das australische Hinterland, den schweren Anhänger im Schlepptau. Manch einer mag nur überlegt haben, wie sein Traumwagen aussehen soll, mit dem die Familie im Alltag unterwegs ist. Da die Japaner aber ein sehr höfliches Volk sind, wurden vermutlich alle Ideen berücksichtigt. Denn der CR-V in der dritten Generation ist jeder dieser Herausforderungen gewachsen. Am 20. Januar feiert er offiziell Premiere: Zum traditionellen Frühstück bei Honda Fugel.

Schon auf den ersten Blick wird klar, dass sich der CR-V deutlich gewandelt hat. Im Vergleich zum Vorgänger ist er ein ganz anderes Auto, sodass man sich fast schon vorstellen kann, beide zu haben. Coupéhaft verläuft die Seitenlinie des neuen Modells. Es ist flacher, etwas breiter und vor allem kürzer als der Vorgänger.

Ganz in der Tradition dieser Modellreihe mit bisher 2,5 Millionen Kunden ist das Fahrerlebnis aber nach wie vor das Wichtigste. Im neuen CR-V fühlt man sich fast wie in einer Limousine. Der Schwerpunkt des Wagens liegt tiefer, die Karosserie wurde leichter. Zusammen mit der breiteren Spur, einem langen Radstand und dem ausgeklügelten Fahrwerk mit Einzelaufhängung rundum ist

der große Wagen stets sicher unterwegs und lässt den Fahrer schnell Vertrauen fassen. Das Allradsystem ist wie schon beim Vorgänger sehr kompakt, leicht und leise. Vor allem aber schaltet es nur dann zu, wenn es benötigt wird. Für mehr Stabilität beim Anfahren, bei Fahrten auf losem Untergrund und für sichere Haftung auf verschneiten Straßen. Das geschieht blitzschnell, sobald das System Schlupf an der Hinterachse erkennt. Für den Fahrer fast unbemerkt. Die Vorteile eines solchen Systems liegen auf der Hand. Es ist leicht, günstig und senkt den Verbrauch, da im Normalfall nur die beiden Vorderräder angetrieben werden.

Zwei Motoren stehen zur Wahl: Ein neu entwickelter 2,0-Liter-Benziner und Hondas hervorragender Dieselmotor mit 2,2 Litern Hubraum, der serienmäßig über einen Rußpartikelfilter verfügt. Bei beiden Motorvarianten bleibt es im CR-V angenehm ruhig. Geräusche des Antriebs werden wirksam gedämpft und durch die sehr gute Aerodynamik sind die Windgeräusche auf ein Mindestmaß reduziert. Der Benzinmotor basiert auf dem 1,8-Liter-Motor des Civic. Die intelligente VTEC-Technologie sorgt auch in dieser stärkeren Version für einen hohen Wirkungsgrad. Der Motor leistet 150 PS, das maximale Drehmoment liegt bei 192 Newton-





metern. Serienmäßig ist ein 6-Gang-Schaltgetriebe verfügbar, wahlweise kann der Benzinmotor aber auch mit einer neuen 5-Gang-Automatik kombiniert werden.

Die Dieseralternative ist der bekannte 2,2 Liter i-CTDi.

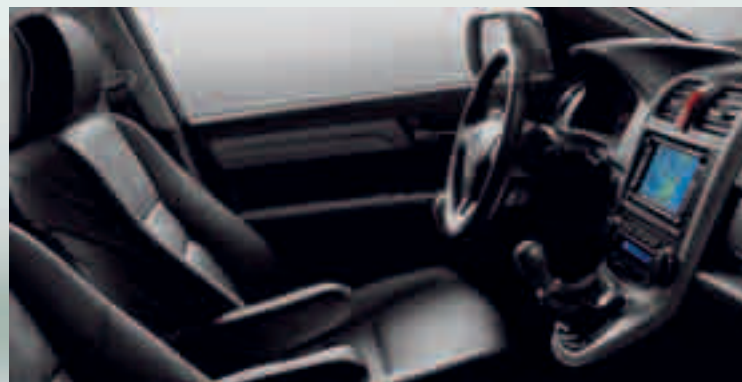
Der Motor wurde für den Einsatz im neuen CR-V optimiert. Zwar liegt die Höchstleistung nach wie vor bei 140 PS und das maximale Drehmoment sorgt weiterhin mit 340 Newtonmetern für souveränen Durchzug. Dabei sank aber der Verbrauch von 6,7 auf 6,5 Liter je 100 Kilometer, und der Standardsprint von 0 auf 100 gelingt nun in knapp 10 Sekunden. Der i-CTDi ist mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe ausgestattet.

Überzeugend ist auch das serienmäßige Sicherheitskonzept des Wagens. Zweistufige Frontairbags, Seitenairbags vorn, Kopfairbags über die gesamte Flanke, Warner für alle Sicherheitsgurte und aktive Kopfstützen in den Vordersitzen schützen die Passagiere. Die Frontpartie der Karosserie ist aufwendig konstruiert und bewirkt, dass bei einem Zusammenstoß die Aufprallenergie von der Fahrgastzelle abgeleitet wird. Honda erwartet im Euro-NCAP-Crashtest 5 Sterne für den Insassenschutz. Auch ist Hondas elektronisches Stabilisierungsprogramm VSA (*Vehicle Stability Assist*) mit an Bord und sorgt zusammen mit dem Anhänger-Stabilisierungspro-

gramm TSA (*Trailer Stability Assist*) dafür, dass das Fahren selbst mit einem schweren Anhänger sicher und problemlos ist. Der CR-V i-CTDi nimmt es sogar mit bis zu 2 Tonnen Anhängelast auf. Die Serienausstattung kann durch ein Sicherheitspaket ergänzt werden, das im Segment des CR-V bislang zum Teil einzigartige Systeme beinhaltet. ACC (*Adaptive Cruise Control*) ist eine radargesteuerte Geschwindigkeitsregelung, die einen eingestellten Abstand zum Vordermann automatisch einhält. Lange Strecken können dank ACC deutlich entspannter zurückgelegt werden. Das vorausschauende Fahrerassistenzsystem CMBS ist bereits aus dem Legend bekannt, aber in dieser Klasse bislang einzigartig. CMBS steht für *Collision Mitigation Brake System*, also ein Bremssystem, das das Risiko und die Schwere von Kollisionen vermindert. Reduziert sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug plötzlich oder schert ein langsames Fahrzeug ein, warnt das System den Fahrer. Falls dieser nicht eingreift und die Situation bedrohlich wird, strafft CMBS die vorderen Sicherheitsgurte und leitet selbstständig eine starke Bremsung ein. Dritter Bestandteil des Sicherheitspaketes ist das Kurvenlichtsystem, das zusammen mit Xenon-Scheinwerfern für bestmögliche Ausleuchtung der Straße sorgt.

Auch der Innenraum bietet viel Raum für pfiffige Konzepte und individuelle Möglichkeiten. Zahlreiche, leicht zugängliche Fächer und Taschen erleichtern das Verstauen von Reiseutensilien. Über dem Handschuhfach befindet sich eine zusätzliche, verschließbare Ablage. Und in der Mittelkonsole finden gut zwei Dutzend CDs Platz, direkt neben dem Anschluss für Ihren MP3-Player. Sind die Rücksitze umgeklappt, bietet der CR-V Raum selbst

ber hinaus stehen viele Optionen zur Wahl, um den Wagen in Sachen Komfort und Luxus an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Ob Komfortsitz, Lederausstattung und Sitzheizung, 18-Zoll-Leichtmetallräder, Parksensoren und Rückfahrkamera oder DVD-Navigationssystem mit Spracherkennung und Anschluss für eine Bluetooth-Freisprechanlage: Der CR-V kann nach Belieben aufgerüstet werden. Der Clou ist wie schon beim Civic das



für die sperrigsten Transportwünsche. Zwei Mountainbikes zum Beispiel. Im Kofferraum sortiert eine stabile Ablage das Gepäck, sodass hier nichts mehr verrutscht. Wird sie nicht gebraucht, verschwindet sie in einer Vertiefung im Kofferraumboden. Der CR-V wird in den drei Ausstattungsvarianten Comfort, Elegance und Executive angeboten. Klimaanlage, CD-Radio mit MP3-Funktion und die umfangreiche Sicherheitsausstattung sind Serie. Darü-

ber getönte Panorama-Glasdach. Per Knopfdruck öffnen sich die Markisen, geben den Blick nach oben frei und sorgen für ein ganz neues Raumgefühl. Egal, wie Sie sich den CR-V vorstellen – vermutlich kann er genau so sein. Der Benzinmotor beginnt in der bereits sehr umfangreichen Ausstattung Comfort bei 26.950 Euro*. Der Diesel ist ab 29.400 Euro* zu haben.

*inkl. 19 % MwSt.

Attraktive Sonderangebote

Das aktuelle Modell des CR-V bietet als Neu- und Gebrauchtwagen starke Motoren und viel Komfort. Der Accord Tourer ist die sportliche Alternative mit viel Laderaum. Durch Großeinkauf und unsere Dienstwagenflotte haben wir eine große Anzahl von gepflegten Fahrzeugen vorrätig. Wir stellen Ihnen einige Finanzierungs- und Leasingbeispiele zu günstigen Konditionen vor.



Unsere Finanzierungsbeispiele:

30/70-Finanzierung

CR-V 2,0i ES Cross Country

Neufahrzeug, 110 kW (150 PS), schwarz-metallic
Sonderedition von Honda Fugel: Leichtmetallräder 18 Zoll, Off-Road-Paket,
getönte Scheiben, Allrad, Tempomat, CD-Radio, Klimaautomatik

26.750,- Euro (Preisvorteil von 4.458,- Euro*)

Sie zahlen **30 %** des Fahrzeugpreises an (8.025,- Euro). Die Laufzeit beträgt **12 Monate**. In dieser Zeit zahlen Sie keine Raten, keine Zinsen! **0,00 %** effektiver Jahreszins
Monatliche Rate: **0,00 Euro!**

Im Anschluss können Sie zwischen 3 Optionen wählen: Sie begleichen die restlichen **70 %** der Kaufsumme (18.725,- Euro), finanzieren die Restsumme oder geben das Fahrzeug zurück. Laufleistung von 15.000 km pro Jahr

Normale Finanzierung

Bei einer Anzahlung von **20 %** (5.350,- Euro), einer Laufzeit von **72 Monaten** und **5,50 %** effektivem Jahreszins zahlen Sie eine monatliche Rate von nur **348,39 Euro**



Unser Leasingbeispiel:

CR-V 2,0i ES

Erstzulassung im Juni 2005, 14.080km, 110 kW (150 PS), grau-metallic
Klimaautomatik, Tempomat, Allrad, CD-Radio, Leichtmetallräder 16 Zoll

19.250,- Euro

Bei einer Anzahlung von **20 %** (3.850,- Euro) und einer Laufleistung von 15.000 km pro Jahr zahlen Sie:

- bei einer Laufzeit von **24 Monaten** eine Leasingrate von nur **192,96 Euro** monatlich. Der Restwert des Fahrzeugs beträgt nach Ablauf des Leasings 12.500,- Euro.
- bei einer Laufzeit von **36 Monaten** eine Leasingrate von nur **190,65 Euro** monatlich. Der Restwert des Fahrzeugs beträgt nach Ablauf des Leasings 11.000,- Euro.



Unser Finanzierungsbeispiel:

50/50-Finanzierung

CR-V 2,2 i-CTDi ES Neuwagen, 103 kW (140 PS), grau-metallic
Klimaautomatik, Tempomat, Allrad, Leichtmetallräder 16 Zoll, Dieselpartikelfilter
26.790,- Euro (Preisvorteil von 3620,- Euro*)

Sie zahlen **50 %** des Fahrzeugpreises an (13.395,- Euro). Die Laufzeit beträgt **36 Monate**. In dieser Zeit zahlen Sie keine Raten, keine Zinsen! **0,00 %** effektiver Jahreszins
Monatliche Finanzrate: **0,00 Euro!**

Im Anschluss können Sie zwischen 3 Optionen wählen: Sie begleichen die restlichen **50 %** der Kaufsumme (13.395,- Euro), finanzieren die Restsumme oder geben das Fahrzeug zurück. Laufleistung von 15.000 km pro Jahr



Unser Leasingbeispiel:

Accord Tourer 2,0 Executive

Erstzulassung im August 2005, 21.800 km, 114 kW (155 PS), grau-metallic
Automatik, DVD-Navigationssystem und Premium-Soundsystem, Lederausstattung,
Sitzheizung, Xenon-Scheinwerfer, Schiebedach, Klimaautomatik

23.490,- Euro

Bei einer Anzahlung von **20 %** (4.698,- Euro) und einer Laufleistung von 15.000 km pro Jahr zahlen Sie

- bei einer Laufzeit von **24 Monaten** eine Leasingrate von nur **245,35 Euro** monatlich. Der Restwert des Fahrzeugs beträgt nach Ablauf des Leasings 15.000,- Euro.
- bei einer Laufzeit von **36 Monaten** eine Leasingrate von nur **230,70 Euro** monatlich. Der Restwert des Fahrzeugs beträgt nach Ablauf des Leasings 13.500,- Euro.

Familienpackung

2007 startet der FR-V neu durch

Mit schickem Design, intelligenter Ausstattung und kräftigen Motoren ist der FR-V auch 2007 eine interessante Alternative im Segment der kompakten Familienvans.

Seit seiner Markteinführung 2005 hat sich der FR-V in Deutschland etablieren können. Viel Feinschliff im Detail verspricht nun die Modellpflege zum neuen Jahr. Premiere feiert der überarbeitete FR-V am 20. Januar zum Frühstück bei Honda.



Größte Neuerung ist der neue 1,8 Liter i-VTEC mit 140 PS – bekannt aus dem Civic. Dieser Motor löst die beiden bisher verfügbaren Benzinmotoren mit 1,7 und 2 Litern Hubraum ab. Erstmals ist der FR-V mit Automatik zu haben. Für den Benziner lässt sich zukünftig eine 5-Stufen-Automatik bestellen, die den Reisecharakter des FR-V unterstreicht. Gerade für Vielfahrer und in der Stadt eine komfortable Alternative zum knackigen 6-Gang-Schaltgetriebe, das weiterhin verfügbar ist. Der beste Diesel seiner Klasse, Hondas 2,2 i-CTDi, ist serienmäßig mit einem Rußpartikelfilter ausgerüstet.

Der Motor leistet ebenfalls 140 PS und bietet durch seinen großen Hubraum ein souveränes Drehmoment von maximal 340 Newtonmetern. Alle Motorisierungen und Ausstattungen des FR-V 2007 verfügen ohne Aufpreis über das Honda-Fahrzeugstabilisierungsprogramm VSA (Vehicle Stability Assist). Äußerlich ist der überarbeitete FR-V an dezenteren Details zu erkennen, die das sportlich-edle Design verfeinern. Kühlergrill und Türgriffe sind in dunklem Chrom gefasst, eine neue Zierleiste schmückt das Heck und leicht abgedunkelte Scheinwerfer und Heckleuchten sorgen für eigenständige Optik.

Im Innenraum ermöglichen die beiden Sitzreihen mit je drei Sitzen den Insassen bequemes Reisen. Besonders Familien finden in diesem Sitzkonzept viele Möglichkeiten, alltägliche Anforderungen zu meistern. Selbst mit voller Besetzung verfügt der FR-V über viel Stauraum. Sein leicht zu beladender Kofferraum mit niedriger Ladekante fasst 439 Liter. Werden die Rücksitze umgeklappt und vollständig im Fahrzeugboden versenkt, stehen maximal 1600 Liter Laderaum bereit.

Jetzt noch den vorderen Mittelsitz umklappen, und auch lange und sperrige Gegenstände bereiten keine Probleme. Der Mittelsitz dient dann gleich noch als Armlehne für Fahrer und Beifahrer sowie als kleiner Tisch mit Ablagen und aufklappbaren Getränkehaltern. Im neuen FR-V kommt also so schnell keine schlechte Stimmung auf. Dafür sorgen das kommunikationsfreundliche Sitzkonzept 3 + 3 und ab 2007 der Anschluss für Ihren MP3-Player.



Für erhöhten Fahrspaß

Der Civic Type S schnürt ein aufregendes Paket



S steht für Sport. Der Civic Type S schickt sich an, die Tugenden des Civic mit noch mehr Temperament zu würzen. Er schnürt ein aufregendes Paket aus Motorleistung, Fahrspaß und Design.

Zuerst der Antrieb: Die beiden starken Motoren mit 140 PS stehen zur Wahl. Der i-CTDi-Dieselmotor mit 2,2 Litern Hubraum ist eine feste Größe in Automobilen von Honda. Und auch im neuen Type S sorgt er mit souveräner Kraftentfaltung und 340 Newtonmeter maximalem Drehmoment für Beschleunigung aus allen Lagen. Der Wagen ist serienmäßig mit einem Rußpartikelfilter ausgestattet.

Wer lieber zum Benziner greift, dem bietet Honda das 1,8-Liter-Triebwerk mit der intelligenten, variablen Ventilsteuerung i-VTEC. Bei den 140-PS-Motoren kommen serienmäßig Sechsgang-Schaltgetriebe zum Einsatz. Der Civic Type S ist also von Haus aus gut motorisiert. Ein knackiges Fahrwerk sorgt nun dafür, dass diese Kraft auch ankommt – und das ab Werk bereits in der Einstiegsvariante. Die Kombination aus 20 Millimeter breiterer Spur an der Hinterachse und serienmäßigen 17-Zoll-Leichtmetallrädern erlaubt höhere Kurvengeschwindigkeiten und sorgt auch optisch für den richtigen Auftritt. Unterstützt wird das Erscheinungsbild durch einen neuen

Frontstoßfänger mit tieferem Lufteinlass, ausgeprägte Seitenschweller und eine neu gezeichnete Heckschürze mit integrierten Auspuffblenden. Auch innen enttäuscht der Civic Type S nicht. Gepackt von schwarzen Alcantarasitzen und die Hände am Lederlenkrad, schaut der Fahrer auf die zweigeteilten Armaturen mit Geschwindigkeit und Schaltanzeige oben, dem Drehzahlmesser und allen Zusatzinformationen darunter. Das Fahrzeugstabilisierungsprogramm VSA (*Vehicle Stability Assist*), aktive Kopfstützen sowie Front-, Seiten- und Kopfairbags schützen die Insassen. Außerdem wird der Fahrer in einer Anzeige informiert, ob alle angeschnallt sind. Diese Sicherheitsmerkmale sind schon in der Einstiegsvariante genauso selbstverständlich wie Klimaautomatik und MP3-fähiges CD-Radio. Für den Civic Type S wird außerdem ein Ausstattungspaket verfügbar sein, welches unter anderem über eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Tempomat, Sitzheizung, Nebelscheinwerfer und Licht-/Regensensoren

verfügt. Als weitere Ausstattung sind Xenon-Scheinwerfer und ein DVD-Navigationssystem mit Sprachsteuerung, Stauumfahrung und Bluetooth-Freisprecheinrichtung erhältlich. Auch wenn der Civic Type S von außen ein Kompakter ist – zumindest im Innenraum ist er ganz groß. Selbst 2-Meter-Riesen fühlen sich auf allen Sitzplätzen wohl. In Sachen Kofferraumvolumen setzt der Wagen ebenfalls Maßstäbe. Aufgrund der cleveren Positionierung des Kraftstofftanks unter den Vordersitzen stehen 456 Liter zur Verfügung. Unter der Abdeckung im Kofferraumboden gibt es weiteren Stauraum. Die Abdeckung kann versenkt werden, um zum Beispiel die Reisesache rutschsicher zu verstauen. Die Rücksitze lassen sich ganz einfach mit einem Handgriff zu einer ebenen Ladefläche umklappen – für noch mehr Zuladung.

Jetzt heißt es warten: Der Verkaufsstart des Civic Type S ist im Sommer 2007 geplant.



Für erhöhten Pulsschlag

Bärenstark und beeindruckend: Der Civic Type R



R wie Racing - Rennfahren: Eine Leidenschaft von Honda und ganz tief verwurzelt im Civic Type R. Mit besonderen Angeboten für besondere Kunden.

Ob atemberaubende Leistung auf der Rennstrecke oder Blickfang im Alltag auf der Straße – der Civic Type R wird vielen Ansprüchen genügen und erstmals in zwei Versionen auf den Markt kommen. Denn so unterschiedlich und besonders die Fahrer des Type R sind, so unterschiedlich sind die Möglichkeiten. Einerseits gibt es eine voll ausgestattete Ausführung mit Zwei-Zonen-Klimaautomatik, MP3-fähigem CD-Radio mit sechs Lautsprechern, Tempomat, Nebelscheinwerfern, Regen- und Lichtsensor sowie Alarmanlage. Optional ist das DVD-Navigationssystem mit Sprachsteuerung, Stauumfahrung und Bluetooth-Freisprecheinrichtung verfügbar. Oder aber Sie lassen den Type R abspecken. Durch den Verzicht auf Audio-System, Kofferraumabdeckung, Unterfahrschutz und einigen Pfunden Schallsolation wird das Gewicht radikal verringert. 40 Kilo weniger bringt diese Ver-

sion auf die Waage, und ist somit für den Touristenfahrer auf der Nordschleife oder für Sportfahrertrainings auf dem Sachsenring genauso eine Überlegung wert, wie als Basis für die rennmäßige Aufrüstung nach den Reglements der FIA.

Wo auch immer der Civic Type R zum Einsatz kommt, seine Leistungsfähigkeit überzeugt. Kraftquell ist wie beim Vorgänger ein i-VTEC-Saugmotor mit 2 Litern Hubraum und 201 PS. Mit einer neuen Ausgleichswelle und elektronischer Drosselklappensteuerung *Drive-by-Wire* verfeinert, spurtet der Kompaktsportler in 6,6 Sekunden auf Tempo 100 und rennt bis 235 Kilometer pro Stunde. Diese extreme Spurtfreudigkeit garantiert die Ventilsteuerung i-VTEC. Längere Ventilöffnungszeiten bereits bei niedrigen 5200 U/min sorgen bis hinauf zum roten Bereich bei 8000 U/min für lebendige Leistungsentfaltung, ohne „untenrum“ an Drehmoment einzubüßen. Der Status des i-VTEC-Systems wird dem Fahrer auch angezeigt.

Der Civic besitzt eine der stabilsten Karosserien in der

Kompaktklasse. Für den Civic Type R wurde sie weiter Richtung Fahrdynamik optimiert. Versteifungen der Querträger vor dem Motorraum und im Bereich der oberen vorderen Radaufhängung ermöglichen direkte Reaktion auf die Lenkbefehle des Fahrers und schnelle Richtungswechsel. Neben der um 20 Millimeter breiteren Spur an der Hinterachse – wie beim Civic Type S – erhält der Type R exklusiv ein Komplettfahrwerk mit angepassten Dämpfern, Federn und Ausgleichsbuchsen. Dadurch kommt der Wagen 15 Millimeter tiefer, wodurch die serienmäßigen 18-Zoll-Leichtmetallräder noch besser in den Radkästen stehen. Sportreifen in der Dimension 225/40ZR18 sorgen für Haftung.

Im Zusammenspiel mit dem serienmäßigen Aerodynamikpaket und dem Sportwagen-Interieur lässt das Civic-Topmodell keinen Zweifel an seiner Leistungsfähigkeit aufkommen. Type-R-Schriftzüge auf den vorderen Bremssätteln und auf den Lehnen der Schalensitze sowie das traditionelle Logo mit Honda-H auf rotem Grund stehen für diesen Anspruch ebenso ein, wie die Metallplakette direkt vor dem Schalthebel, auf der die Seriennummer des Wagens eingraviert ist. Der Civic Type R ist eben kein Auto von der Stange.

Einen Termin für den Verkaufsstart gibt es noch nicht, jedoch soll der Civic Type R noch vor dem Type S starten.



Die Zukunft hat begonnen

Schon 2008 wird ein Brennstoffzellenfahrzeug in Serie gehen

Honda demonstrierte in einer Fahrpräsentation eindrucksvoll, wie fortgeschritten der Brennstoffzellenantrieb bereits heute ist. 2008 wird eine Kleinserie auf Basis des FCX in den USA und Japan vermarktet werden.

Honda wäre somit der erste Hersteller, der den zukunftsweisenden Antrieb in Serie verkauft. Einen Vorgegeschmack bietet die neueste Version der Forschungsstudie FCX, die Honda der Welt- presse vorführte. Auf diesem Konzept einer geräumigen, futuristisch gezeichneten Limousine der oberen Mittel- klasse (4,76 Meter lang) soll der noch namenlose Serien- wagen 2008 optisch und tech- nisch basieren. Der Brenn- stoffzellenantrieb im FCX besteht aus einem Elektromotor, einer Brennstoffzellenein- heit mit mehreren gekoppel- ten Brennstoffzellen und einer Batterie. Als Kraftstoff dient Wasserstoff. Aber wie entsteht nun Energie, um ein Fahrzeug anzutreiben?

Das Prinzip ist aus dem Chemieunterricht bekannt. Kommt gasförmiger Wasser- stoff mit Sauerstoff in Berührung, so gibt es einen Knall. Bei dieser „Knallgas- reaktion“ entsteht Wärme, und Wasser- und Sauerstoff verbinden sich zu Wasser. Das eigentlich spannende aber ist der Knall, denn hier sind schlagartig Elektronen übergesprungen, also elek- trisch geladene Teilchen. In einer Brennstoffzelle wird diese direkte Reaktion unter- bunden, indem Wasser- und Sauerstoff durch eine Mem- bran getrennt sind. Die Elektronen wandern über einen elektrischen Leiter an dieser Membran vorbei und können auf ihrem Weg elek- trische Arbeit verrichten, zum Beispiel einen Elektromotor antreiben. Gerade nicht benötigte Energie wird in einer Batterie gespeichert.

Als Nebenprodukt entstehen wie auch beim Experiment im Chemieunterricht Wärme

und Wasser. Es ist also not- wendig, das System zu kühlen und das Wasser abzuleiten. Je besser beides funktioniert, desto besser arbeitet die Brennstoffzelle. Weitere He- rausforderung ist der Betrieb bei sehr niedrigen Tempera-

turen – das Wasser darf ja nicht im System gefrieren. Die aktuelle Entwicklungs- stufe der Brennstoffzellenein- heit von Honda zeigt, was heute schon machbar ist. Sie ist im Vergleich zum Vorgän- ger von 2005 noch einmal





wesentlich kleiner, leichter und leistungsfähiger geworden. Besonderer Clou ist der senkrechte Aufbau der Einheit, wodurch das entstandene Wasser einfach nach unten abfließen kann. Auch Kaltstarts bei arktischen Temperaturen sind kein Problem. Bis minus 30°C ist das System schon heute lauffähig.

Die weiteren Leistungsmerkmale der aktuellen FCX-Studie können ebenfalls überzeugen. So wurde der gesamte Antrieb 180 Kilogramm leichter, der Elektromotor leistet 129 PS und bietet ein Drehmoment von 256 Newtonmetern. Was aber sind die Vorteile des Brennstoffzellenantriebs? Was bewegt Honda, seit vielen Jahren aufwendige Forschung zu betreiben? Einerseits ist der Wirkungs-

grad dieses Antriebs fantastisch. 60 Prozent der Energie, die in den Ausgangsprodukten (Kraftstoff und Sauerstoff) vorhanden sind, können in Bewegung umgesetzt werden. Zum Vergleich: Ein Benzinmotor erreicht durchschnittlich nur etwa 20 Prozent, ein Hybridantrieb wie im Civic Hybrid immerhin 30 Prozent. Die übrige Energie geht als Wärme verloren. Auch soll der Brennstoffzellenantrieb dazu beitragen, sich mehr und mehr von den begrenzten fossilen Brennstoffen zu lösen und den Schadstoffausstoß drastisch zu senken. Mit bisherigen Verbrennungsmotoren ist dies nicht zu erreichen. Aber: Das, was bei der Vorstellung des FCX aus dem Auspuff kam, war reines Wasser. Man hätte es sogar trinken können.



Ständige Entwicklung

2006 gab Honda als erster Fahrzeughersteller weltweit seine Ziele bekannt, wie der Schadstoffausstoß weiter gesenkt werden soll. Neben mittel- und langfristigen Strategien wie dem Hybrid- und dem Brennstoffzellenantrieb müssen auch bisherige Antriebe stetig verbessert werden. Sie sind am weitesten verbreitet.

Dieselmotor der nächsten Generation



Bisher sind Dieselmotoren im PKW vor allem eine Vorliebe der Europäer. Um auch den großen amerikanischen Markt zu bedienen, wird der für seine Laufruhe, Sauberkeit und Leistungsfähigkeit gelobte i-CTDi weiter verbessert. Die Brennräume wurden optimiert, die Kraftstoffeinspritzung effizienter und sparsamer. In Kombination mit einem auf Dieselmotoren angepassten Katalysator können giftige Stickoxide über das gesamte Spektrum zu bis zu 99 Prozent herausgefiltert werden. Die neue Technologie soll innerhalb der nächsten drei Jahre auch in den USA für einen Durchbruch des Diesels in Honda-Automobilen sorgen.

Fortschrittlicher Benziner

Honda arbeitet ebenfalls an einer neuen Generation von VTEC-Motoren. Das neue



System erlaubt optimale Kontrolle über Hub und Öffnungszeit der Einlassventile, wodurch über das gesamte Drehzahlband mehr Drehmoment zur Verfügung steht. Zusammen mit einem verbesserten Ansaugtrakt entstand so nicht nur ein lebendiges Triebwerk, auch der Verbrauch lag in bisherigen Versuchsreihen 13 Prozent niedriger. Die japanischen Abgasvorschriften von 2005 konnten gar um 75 Prozent unterschritten werden.

Bezugstoffe, rein pflanzlich



Was haben Sitzbezüge mit Kohlenstoffdioxid zu tun? Nun, auch bei der Produktion eines Autos entstehen Schadstoffe, und auch hier forscht Honda nach Verbesserungspotential. Eine neu entwickelte Faser auf Maisbasis fühlt sich nicht nur angenehm an und sieht gut aus. Bei der Produktion dieses Gewebes verringert sich auch der Energiebedarf deutlich. Pro Fahrzeug fallen so 5 Kilogramm weniger Kohlendioxid an. Der besonders umweltverträgliche und hautsympathische Stoff wird 2008 in Hondas neuem Brennstoffzellenfahrzeug erstmals eingesetzt.

Seelsorger im Frankfurter Stadtverkehr

Ingrid Bialdiga ist Taxifahrerin in Frankfurt am Main. Seit 20 Jahren schwört die Unternehmerin auf Honda. Doch erst musste sie überzeugt werden.



„Manchmal kommen die Leute extra zu uns gelaufen, an den ganzen anderen Wagen vorbei“, sagt Frau Bialdiga. „Unser Auto fällt eben auf.“

Das Frankfurter Taxi-Unternehmen Bialdiga gibt es seit 1975. Nachdem ihr Mann 1983 verstorben war, übernahm Frau Bialdiga das Geschäft. Drei Jahre später gab das Taxi den Geist auf, und die Unternehmerin schaute sich nach einem neuen Wagen um. „Ich war bei vielen Händlern, aber keines der Angebote konnte mich überzeugen. Dann drängte mich eine Freundin, mir doch mal den Accord anzusehen. Ich ging also zum nächsten Honda-Händler für eine Probefahrt. Nach drei Stunden kam ich zurück und unterschrieb den Kaufvertrag.“ Eine Entscheidung, die sie seitdem nicht bereut hat. „Seit 1986 bin ich beim Accord geblieben. Zuletzt hatte ich den 1,8-Liter-Benziner. Am Ende standen da 330.000 Kilometer auf dem Tacho. Alles tiptop. Der erste

Motor, das erste Getriebe, sogar der erste Kat war noch drin. Ich hatte mal einen Fahrgast von Mercedes, der wollte das nicht glauben.“ In diesem Jahr aber sollte dann doch ein neuer her. Frau Bialdiga und ihr Sohn Mike, der ein Unternehmen für Beleuchtung führt und im Taxi-Geschäft unterstützt, machten sich also erneut auf die Suche. „Auch wenn mich der Accord nie im Stich gelassen hat, habe ich mir trotzdem auch andere Fahrzeuge angeschaut. Opel hatte ein gutes Angebot für den Zafira. Mein Sohn und ich sind das Auto also Probefahren, eine typische Route durch Frankfurt, der Verkäufer hinten drin. Das Fahrwerk war viel zu schwammig und das ESP eine Tortur. Am Ende der Fahrt war der Verkäufer froh, dass es vorbei war. Ihm war ganz schlecht. „Sehen Sie,“ sagte ich zu ihm, „und so geht es auch dem Fahrgast.“ Ganz anders der Accord Tourer i-CTDi bei Honda Fugel: „Obwohl das Auto so groß ist, ist es sehr

wendig und durch den klasse Dieselmotor einfach genial zu fahren. Das Fahrwerk ist schön sportlich und die Sitze bieten guten Komfort. Das gibt auch dem Fahrgast ein sicheres Gefühl, und das ist das Wichtigste.“ Im Juni wurde es also spontan wieder ein Accord, der mittlerweile schon über 30.000 Kilometer abgespult hat. „Der Service von Honda Fugel ist 1a. Die Beklebung ist auch sehr schön geworden. Und jeden Tag machen wir das Auto sauber, das gehört für uns einfach dazu.“ Zum 1. Januar 2007 wird Mike Bialdiga das Taxi-Geschäft übernehmen. Frau Bialdiga möchte dann kürzer treten. „Aufhören kann ich aber nicht, dazu macht es einfach zu viel Spaß. Man ist ständig unter

Menschen und mit interessanten Situationen konfrontiert. Einmal musste ich eine hochschwängere Frau ins Krankenhaus bringen, im Eiltempo durch die Innenstadt. Aber wir haben es geschafft. Oder die Leute erzählen aus ihrem Leben, von Problemen und Schicksalsschlägen. Man ist dann immer auch ein bisschen Seelsorger.“ Auch für Mike Bialdiga macht das den Reiz aus: „Das Taxifahren ist eine schöne Aufgabe. Man trägt die Verantwortung für den Fahrgast, man möchte, dass es ihm gut geht. Oft steigen Leute gestresst oder schlecht gelaunt ein. Wenn sie dann am Ende der Fahrt mit einem Lächeln wieder aussteigen, dann habe ich meinen Job gut gemacht.“



Motorsport und Cars & Girls



Die neuen Kalender liegen ab sofort
kostenlos in allen Fugel-Autohäusern aus.

Wie immer gilt:
Nur solange der Vorrat reicht!

Die Geschenk-Idee von Honda Fugel

Oft fällt es nicht so leicht, ein passendes Geschenk zu finden. Und gerade an Weihnachten siegt über die Freude am Schenken oft der Frust. In Ihrem Autohaus Fugel können Sie auch am 23. Dezember noch ganz entspannt eine besondere Geschenk-Idee finden und dabei nichts falsch machen. Denn mit den Gutscheinen von Honda Fugel schenken Sie vor allem Qualität. Und das auf vielfältige Art und Weise. Der Beschenkte kann für den vermerkten Geldbetrag aus den umfangreichen Angeboten der Fugel-Gruppe wählen. Von Honda-Originalzubehör und Werkstattleistungen, über Mietwagen und die Fahrzeugaufbereitung bis hin zu Kleidung und Fanartikeln aus der Honda-Kollektion.

Fragen Sie einfach in Ihrem Fugel-Autohaus nach den neuen Gutscheinen.



Neuwagen



Accord 2.0 Comfort

114 kW (155 PS), silber-metallic

Das zuverlässigste Auto in der JD-Power-Studie 2006: Klimaautomatik, CD-Radio, komplette Sicherheitsausstattung und zeitloses Design.

19.790,- Euro

(inklusive Überführungskosten)

Unser Finanzierungsbeispiel:

50/50-Finanzierung

Sie zahlen **50 %** des Fahrzeugpreises an (9.895,- Euro).

Die Laufzeit beträgt **36 Monate**. In dieser Zeit zahlen Sie keine Raten, keine Zinsen!

0,00 % effektiver Jahreszins

Monatliche Rate: **0,00 Euro!**

Im Anschluss können Sie zwischen 3 Optionen wählen: Sie begleichen die restlichen 50 % der Kaufsumme (9.895,- Euro), finanzieren die Restsumme oder geben das Fahrzeug zurück. Laufleistung von 15.000 km pro Jahr



Sparen Sie sich die Mehr dieses Jahr verfügbar.



Civic 1.4 Comfort

61 kW (83 PS), milano-rot

Die Alternative im Einheitstrist der Kompakten: Klimaautomatik, CD-Radio mit MP3-Funktion, elektronisches Stabilisierungsprogramm VSA, 6 Airbags.

16.990,- Euro

(Tageszulassung, inklusive Überführungskosten)

Preisvorteil von 1.300,- Euro*

Unser Finanzierungsbeispiel:

Bei einer Anzahlung von **35 %** (5.946,- Euro), einer Laufzeit von **72 Monaten** und **4,99 %** effektivem Jahreszins zahlen Sie eine monatliche Rate von nur

186,- Euro

Inklusive Restschuldversicherung



wertsteuernerhöhung. Viele Neufahrzeuge noch
Keine Lieferzeiten.



Jazz Snow

57 kW (78 PS), grau-metallic

Der Raumriese als Sondermodell von Honda Fugel: Jazz 1,2i mit Leichtmetallrädern 14 Zoll und einem Satz Winterrädern, Klimaanlage, CD-Radio.

12.750,- Euro

(inklusive Überführungskosten)

Unser Finanzierungsbeispiel:

Bei einer Anzahlung von **30 %** (3.836,- Euro), einer Laufzeit von **72 Monaten** und **4,99 %** effektivem Jahreszins zahlen Sie eine monatliche Rate von nur

150,- Euro

Inklusive Restschuldversicherung



FR-V 1.7 Comfort

92 kW (125 PS), milano-rot

Der kompakte Familien-Van mit 6 Sitzen: Klimaautomatik, CD-Radio, Alarmanlage, Bordcomputer, Front-, Seiten- und Kopfairbags.

18.990,- Euro

(inklusive Überführungskosten)

Unser Finanzierungsbeispiel:

Sie zahlen **20 %** des Fahrzeugpreises an (3.798,- Euro). Bei einer Laufzeit von **60 Monaten** und **3,30 %** effektivem Jahreszins zahlen Sie eine monatliche Rate von nur

159,- Euro

Laufleistung von 15.000 km pro Jahr

Die Restwertrate nach 60 Monaten beträgt 7.684,68 Euro.

